

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 4. Dienstag, den 4. Januar 1831.

B e k a n n t m a c h u n g.

Dem correspondirenden Publicum werden nachstehende vermehrte Postverbindungen hiermit zur Kenntniß gebracht:

1) Außer den zeitlichen vier Posttagen nach Zeit können Briefe dahin, vom 1. Januar 1831 an, auch des Sonntags mit der Casseler Post über Merseburg, für das gewöhnliche Porto auf dem directen Wege, abgesendet werden, welche an diesem Tage längstens bis 9 Uhr Vormittags hier zur Post aufzugeben sind.

2) Von Leipzig nach Ronneburg besteht nunmehr wöchentlich eine sechsmalige Postverbindung, und zwar

a) für Briefe:

Sonntags Nachmittags 3 Uhr und

Mittwochs Nachmittags 3 Uhr,

mittels des Nürnberger Eilwagens,

Donnerstags Nachmittags 4 Uhr

mit dem Chemnitzer Eilwagen;

b) für Briefe, Gelder und Packereien:

Dienstags Vormittags 11 Uhr

mit der Coburger Fahrpost,

Sonntags Abends 7 Uhr

mit der Höfer Diligence;

c) für Gelder und Packereien allein:

Dienstags Abends 7 Uhr

mit der Höfer Diligence, welche Sendungen jedoch erst Freitags Nachmittags in Ronneburg eintreffen.

Leipzig, den 31. December 1830.

Königlich sächsisches Ober-Postamt.

E i n h e i m i s c h e s.

Am 26. December, 2ten Weihnachtsfeiertage, hatte Herr M. Joh. Friedr. Beatus Höpffner, Pastor zu St. Johannis, das seltene Glück, sein 50jähriges Amtsjubiläum zu feiern, denn 1780 hatte er an diesem Tage zu

St. Petri als Katechet und Vesperprediger zum ersten Male die Kanzel betreten, war dann 1784 Sonnabendsprediger zu St. Thomas geworden, 1785 nach Hudigast als Pastor gekommen, 1808 in solchem Amte wieder nach St. Georg in Leipzig zurückgekehrt und seit 1822 in seinem jetzigen Amte. Gern hätte er den seltenen Tag durch eine

Dank- und Jubelpredigt gefeiert, allein fort- dauernde Krankheit, Schwachheit und strenge Kälte hinderten den 72jährigen Greis daran, und so begnügte er sich mit stillem häuslichen Danke, ward aber nicht wenig überrascht, als ihm Herr Stadtschreiber Heimbach als Deputirter E. E. hochw. Magistrats ganz unerwartet die besten Wünsche zu längerem und gesunderm Leben, nebst der Nachricht überbrachte, daß ihm, als Aner- kennniß seiner vieljährigen Arbeiten, eine jähr- liche Gehaltszulage von 100 Thlr. zuerkannt sey. Bald nachher kamen drei Deputirte des hochwür- digen geistlichen Ministeriums und überraschten ihn mit folgendem vom Herrn Superintendenten D. v. G r o ß m a n n, gedichteten Epi gramm:

Stat sua cuique dies; sed laurea bina per annum
Plus quam nestoreis annumeranda bonis.
Macte inter sanctae solemnia lumina noctis!
Sic Tibi sidereum luceat usque iubar
Christi militia functo venientibus annis,
Ut fractus senio non sine laude vacas.

Zugleich erfreuten sie ihn mit einem sehr schönen silbernen Pokal, deren Deckel das Symbol der Gesundheitsgöttin trägt und welcher vorn die In- schrift hat: J. F. B. Höpffner, semisaecularia muneris XXVI. mens. Dec. MDCCCXXX celebranti Collegae Lipsienses.

Der Sohn des Herrn Jubilarius, Herr Prof. M. E. Fr. Höpffner, endlich überreichte dem greis- sen Vater eine Schrift: „Die Glaubwürdigkeit der Messianischen Weissagungen von Neuem in Schutz genommen. Leipzig, in der Meinschen Buchhand- lung, 32 S.“ Auch wir vereinigen mit so vielen Freunden und Zuhörern des Herrn M. Höpffner unsere Wünsche dahin, daß er noch manchen fro- hen, heitern Tag genießen mag!

Einheimisches.

Die Panoramen-Bilder, welche Hr. Thiene im Saale der löbl. Schneiderinnung auf dem

ThomasKirchhofe aufgestellt hat, werden Manchen ein angenehmes Stündchen gewähren. Die An- sicht von Algier, von der Eintrahme dessel- ben, von dem Kampfe am 29. Novbr. Abends in Warschau, empfehlen sich durch das damit verknüpfte Zeitinteresse; neben ihnen befinden sich jedoch noch manche andere, wie die Ansichten von Bern, von Janciro, von Schwyz, von Genf, von Lausanne, die sich durch richtige Darstellung und gutes Colorit empfehlen. Besonders werden die Schweizerbilder, der Baumschlag in der üp- pigen Pflanzenwelt Rio Janeiro's, sehr gefallen.

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 4. Januar:

Das Fest der Handwerker,

komisches Gemälde aus dem Volkleben, in einem Auf- zuge, als Baudeville behandelt von Louis Angely.

Personen:

Herr Wohlmann, Zimmer- meister und Bautenunter- nehmer.	Herr Fischer.
Gluck, Maurerpolier, Berliner.	— Koch.
Händchen, Tischler, Berliner.	— Wiedemann.
Stebaus, Klempner, Breslauer.	— Zimmermann.
Puff, Schlosser, Stettiner.	— Bollert.
Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdner.	— v. Verglas.
Madame Gluck.	Mad. Müller.
Madame Stebaus.	Mad. Wohlsch.
Madame Puff.	Mad. Sohn.
Frau Wiegel, Gastwirthin.	Mlle. Wüst d. Kell.
Lenchen, ihre Tochter.	Mlle. Wüst d. J.
Handwerker und deren Frauen.	Musikanten.

Hierauf:

Die Eifersucht in der Küche,

komisch-pantomimisches Ballet in einem Aufzuge, arran- girt vom Balletmeister Weidner.

Personen:

Der Küchenmeister.	Herr Weidner.
Erster Koch.	Robert Drescher.
Erste Köchin.	Mlle. Dobrig.
Ein Küchenjunge.	Herr Marquart.
Küchenmädchen.	Mlle. Dobrig d. J.
	— Fricke.
	— Albrecht.
	— Kluge.
	— Knobloch.
	— Zahn.

Küche. Köchinnen. Schornsteinfeger.

Anfang um 6 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ auf 9 Uhr.

Redacteur und Verleger D. A. Fick.

Börsen in Leipzig

am 3. Januar 1881.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische		P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.				Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.			
grosse				Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.			
kleinere				von 1000 und 500 Thlr.	87		
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.	100			von 200 und 100 Thlr.			
von 1000 und 500 Thlr.				Commer-Credit-Cassen-Scheine			
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.				à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.			
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.				à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr.			
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.				Spitz-Scheine, unverzinsbar			
von 200, 100 u. 50 Thlr.				von 25, 27, 29 und 31 Thlr.			
Commer-Credit-Cassen-Scheine				v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.			
Litt. Bb. Cc. Dd.				Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Jul. an.			
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.				Leipziger Stadt-Anleihe von 1830			
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.				à 3 pCt.			
Spitz-Scheine, unverzinsbar				grosse	99		
à 28 und 30 Thlr.				kleinere	99		
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.							

Courses

Courses

in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.	in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	139		Louis'd'or à 5 Thlr.		110½	
do.	2 Mt.	138		Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.		13½	
Augsburg in Ct.	k. S.		100	Kaiserl. do. do. do.		13½	
do.	2 Mt.			Bresl. do. à 65½ As do.			12½
Berlin in Ct.	k. S.		102½	Passir. do. à 65 As do.			12
do.	2 Mt.		103½	Species			
Bremen in Louis'd'or.	k. S.	109½		Verl. { Preuss. Courant			102½
do.	2 Mt.	108½		Cassenbillets	101½		
Breslau in Ct.	k. S.		103½	Gold p. M. fein köln.			
do.	2 Mt.			Silber 18löth. u. dar. do.			
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100½		do. niederhaltig... do.			
do.	2 Mt.						
Hamburg in Banco	k. S.	146½		K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.			
do.	2 Mt.	145½		Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.			
London p. L. st.	2 Mt.	6. 13½		Actien der Wiener Bank	1000		
do.	3 Mt.	6. 13		K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	90½		
Paris p. 300 Fr.	k. S.	79½		do. seit 1829 à 4 pCt.	79		
do.	2 Mt.			K. pr. Staats-Schuld-Scheine			
do.	3 Mt.		78½	à 4½ in preuss. Ct.	86		
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	99½		Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.			
do.	2 Mt.			Poln. in Pr. Cour.	49½		
do.	3 Mt.	98					

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Morgen, den 5. Januar: Graf Benjowsky, oder die Verschöpfung auf Kamtschatka, Schauspiel in 5 Aufzügen von Kosebue.

Anzeige für die Abonnenten des „Leipziger Stadtrepräsentant.“

Das zeither unter meiner Redaction erschienene Wochenblatt: „Der Leipziger Stadtrepräsentant,“ ist, getroffener Uebereinkunft zu Folge, mit der, unter der Redaction des Herrn Hofrath Philippi, in der Hilscher'schen Buchhandlung zu Dresden erscheinenden Zeitschrift: „Der sächsische Stadtverordnete und Communalgardist“ vom Jahre 1831 an vereinigt worden, und es hört demnach ersteres Wochenblatt gänzlich auf. Die zeitherigen verehrten Abonnenten erhalten dem zu Folge vom 1. Januar an die benannte Zeitschrift, ohne besondere Vergütung, und werden, da sie durch diese Vereinigung nur gewinnen dürften, hoffentlich nach Ablauf des Monats Januar, wo das erste Abonnement sich endigt, ihre Theilnahme auf die neue Zeitschrift, welche fortwährend die Leipziger Communal-Angelegenheiten berücksichtigt und erörtern wird, übertragen. Leipzig, den 24. December 1830.

D. Ernst Moriz Schilling.

B e k a n n t m a c h u n g .

Die hiesige Handels-Lehranstalt wird jedenfalls im Monat Januar 1831 eröffnet und der Tag selbst noch angezeigt werden. Das Verzeichniß der Unterrichtsstunden in der ersten Haupt-Abtheilung, welche für Lehrlinge des hiesigen Handelsstandes, also der Herren Kramer, Kaufleute außer der Innung, Buchhändler und Tuchhändler, bestimmt ist, liegt gedruckt zur Abholung bei dem Aufwärter der Anstalt, im Logis des Herrn Directors Schiebe, Nr. 593, bereit.

Wir bitten angelegentlichst, die Anmeldung derjenigen Lehrlinge zu beschleunigen, welchen die Wohlthat einer wissenschaftlichen Fortbildung und einer zeitgemäßen Vorbereitung zu ihrem, eine solche Ausstattung jetzt mehr als je erfordernden, Berufe in der Anstalt zu Theil werden soll. Wir bemerken, daß der Eintritt nach begonnenem Cursus zwar nicht verhindert ist, jedoch, wie dies in öffentlichen Lehrinstituten der Fall, der Lehrvortrag fortgeht und daher aus dem späteren Eintritte für den Zögling Nachtheil entsteht.

Leipzig, am 29. December 1830.

Vorstand der Handels-Lehranstalt.

Anzeige. Unsern werthen Geschäftsfreunden beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß heute, in Folge freundschaftlicher Uebereinkunft, unsere Societäts-Handlung ihre Endschafft erreicht.

Dagegen associirt sich unser Joachim Liebermann mit seinem Eidam, dem Herrn L. J. Levinstein, bisheriger stiller Theilnehmer unserer Handlung, und werden vereint unter der Firma:

Liebermann & Levinstein

dasselbe Manufacturwaaren-Geschäft en gros fortsetzen.

Eben so wird unser Joseph Liebermann ein gleiches Manufacturwaaren-Geschäft en gros, unter der Firma

Liebermann & Comp.,

für seine eigene Rechnung begründen.

Nach getroffener Uebereinkunft haben wir unsere Activis getheilt; wir bitten daher diejenigen unserer geehrten Handlungsfreunde, welche noch Zahlungen an uns zu leisten haben, die

eine Hälfte davon an die Handlung Liebermann & Levinstein, und die andere Hälfte an die Handlung Liebermann & Comp. entrichten zu wollen.

Passiva sind unsers Wissens nicht vorhanden; wir ersuchen daher diejenigen, die etwa noch eine Forderung an uns zu haben vermeinen, sich deshalb bei uns zu melden und rechtfertigend ihre Befriedigung sofort zu erwarten.

Wir danken innigst für das uns bisher gewordene Vertrauen, und bitten, uns dasselbe auch in unseren neuen Etablissements zu gewähren. Berlin, den 31. December 1830.

Joachim Liebermann.

Joseph Liebermann.

Bisherige Firma: Gebrüder Liebermann.

Bekanntmachung. Sämmtliche Mitglieder der Legion der Akademiker werden hierdurch ergebenst aufgefordert, heute, den 4. Januar Nachmittags um 2 Uhr, in der königl. Reitbahn, nächst dem Theater, sich einzufinden. Es soll zuerst die Eintheilung derer, welche noch an keine bestimmten Unterführer gewiesen sind, vorgenommen und zugleich Bestimmung wegen der Exercirübungen getroffen werden.

Die Nichterscheinenden sind an die Beschlüsse der Mehrheit der Anwesenden vertragsmäßig gebunden. Leipzig, den 3. Januar 1831. Die Anführer der Legion.

Bekanntmachung. Das Sonnabend den 8. Jan. 1831 zwei Faß große Merseburger Karpfen von 4 bis zu 8 Pfd. auf den Markt zu Leipzig gebracht werden sollen, und in so fern es Weg und Witterung erlaubt, alle Sonnabend, und bei einer etwaigen beifälligen Aufnahme, auch vielleicht Dienstags damit continuirt werden soll, macht dem Leipziger Publicum hierdurch bekannt
der Ober-Amtmann Schulze zu Merseburg.

Bekanntmachung. Wir Endesunterscribenen machen einem verehrlichen Publicum hierdurch bekannt, daß wir auf hohe obrigkeitliche Anordnung unsere bisher an den Leipziger Schuhmacherbuden innegehabten Messstände nicht mehr besitzen, sondern daß die Großscher Schumacher auf selbige versetzt worden sind und wir diese Messe hindurch gleich unter den Großscher Schuhmachern unsere Messstände erhalten haben. Wir empfehlen uns sowohl einem hiesigen als fremden Publicum bestens und bitten um recht zahlreichen Zuspruch. Zugleich machen wir bekannt, daß wir nur bis Mittwochs den 12. Januar feil halten, an welchem Tage wir des Abends einlegen.

Die sämmtlichen Weißensfelder Schuhmacher.

Anzeige. Thieme's Ausstellung, am Thomaskirchhofe Nr. 156, von Algier, Warschau und Lausanne, ist von 10 Uhr bis Abends nach 6 Uhr geöffnet.

Anzeige. Meinen Geschäftsfreunden mache ich hiermit bekannt, daß ich diese Messe keinen Stand am Markte habe, sondern meine Messingwaaren nur in meiner Bude an der Ecke der Petersstraße am Markte verkaufe. Auch habe ich kleine Spritzen, so wie eine messingene Spindel mit Water, Fundament und Diegel zu einer Buchdruckerpresse billig zu verkaufen.

A. S. Jauk, Glockengießer.

Oberschönaer Bier. Von diesem in Dresden unter dem Namen: Gesundheitsbier, allgemein bekannten und beliebten Getränk unterhalte ich von jetzt an auch ein Lager in Leipzig auf dem dasigen Burgkeller, wo selbiges sowohl in Flaschen, als in ganzen und halben Tonnen zu haben ist. Oberschöna bei Freiberg, am 1. Januar 1831.

Zweyniger, Brauerei-Pächter.

Empfehlung. Feinen grünen und schwarzen Thee in Bleidosen à 1/2 S. empfehlen
Kretschmann & Gretschel, Katharinenstraße Nr. 367.

Verkauf. Ein guter dauerhafter Reisewagen ist zu verkaufen. Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 1404, bei der Witwe Dittrich.

Zu verkaufen sind eine Doppelflinte mit Percussions-Schlössern und eine Pflerschbüchse zusammen für netto 10 Thlr. bei Püschel, Nicolaistraße Nr. 746.

Thomas O'Reilly aus London, Seifenfabrikant in Gera, hat gegenwärtige Messe abermals mit seiner seit vielen Jahren rühmlichst bekannten Windsor-Gesundheitsseife in allen Gattungen und den feinsten Wohlgerüchen, Rasirpulver und sehr guter engl. Pomade bezogen und empfiehlt sich damit seinen resp. Handelsfreunden und gütigen Abnehmern, mit dem Versprechen der reellsten Bedienung und der möglich billigsten Preise, vorzüglich bei Aufträgen in größerer Quantität. Sein Stand ist, wie früher, im Durchgange von Auerbachs Hofe, die 2te Bude links vom Markte herein.

A. M. Merle und Comp. aus Mainz, empfehlen für diese Messe ihre Parfümerie-, Galanterie- und Modewaaren in allen Arten zu den festgesetzten Preisen von 1 Gr., 1 Gr. 6 Pf., 1 Gr. 9 Pf. und 2 Gr., auch gute Bleistifte à Duzend 2 Gr. Machen auch zugleich bekannt, daß sie ihren Stand in der Reichsstraße vor dem Bayerischen Hause verlassen haben und ihre Bude für diese Messe am Markte, Schlags Haus, der Tuchhandlung der Herren Müller & Franz gegenüber, haben.

Tuch- und Casimir-Verkauf mit 25 0/0 Rabatt.

Da mir der Verkauf des bisher unter der Firma Ernst Giesewell bestandenen Tuchlagers nur noch bis Ausgang gegenwärtiger Neujahrmesse gestattet ist, so mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich, um damit zu räumen, alle noch vorrathigen Artikel, die besonders in feinen Qualitäten bestehen, mit 25% Rabatt gegen baare Zahlung verkaufe.

Eduard Schmidt, Petersstraße Nr. 68.

Meyer Schlesinger, Juwelier aus Dessau, kauft alten Schmuck, nämlich Ringe, Ohrringe und dergl. mit echten Steinen, so wie auch Perlen, und zahlt dafür gute Preise. Logirt auf dem Brühl im rothen Adler bei Herrn Adam, Treppe vorn heraus.

D. Flachs aus Dresden

empfehlte sich zu dieser Messe mit guten und ordinären Fuß- und Tischteppichen, und wird sich bloß bis zum 1ten Januar aufhalten.

Hamburger ger. Rindszungen

und Frankfurt a. M. Würstchen verkauft billig F. Schwennicke, Salzgaschen, im Keller.

Wolff Flepmann aus Hamburg empfiehlt sich diese Messe mit einer Auswahl extra feiner echter Havana-, Woodville- und Canaster-Sigarren, so wie auch feinen Justistabaks Canaster und Portorico in Rollen, und verspricht reelle und billige Bedienung. Sein Lager ist in der Reichsstraße Nr. 548, eine Treppe hoch, Eingang im Goldhahngräbchen.

Zu miethen gesucht werden einige Stuben ohne Meubles von Ostern an, in der Nähe der Grimma'schen Gasse, von 6 ledigen Herren von der Handlung.

Local-Comptoir für Leipzig.

Wohnungsanzeige. Meinen hiesigen und auswärtigen Kunden mache ich hiermit bekannt, daß ich nicht mehr in der Holzgasse, sondern im goldenen Weinsäß, drei Treppen hoch, logire. Leipzig, den 2. Januar 1831. **Therese Tölichsch, aus Meissen.**

Vermiethung. Ein Logis von 6 Stuben nebst Zubehör ist von jetzt oder Ostern an zu vermieten in Nr. 805 an der Wasserkunst.

Vermiethung. Zwei Familienlogis, jedes von 3 Stuben nebst Zubehör, 2 und 3 Treppen vorn heraus, sind kommende Ostern zu vermieten. Nachricht Fleischergasse Nr. 309, eine Treppe hoch.

Zwanzig Thaler Belohnung. Gestern Abend in der achten Stunde wurde von der Hainstraße bis an die Petersstraße, über den Markt bis auf den Raschmarkt, eine Brieftasche verloren, enthaltend das ganze Vermögen eines armen Mannes, bestehend in 35 Thlrn. preuß. C. Sch., 2 Doppel-L'dors, 2 einf. neuen sächs. L'dors und 2 alten sächs. Viertelspec., nebst einer Aufenthaltskarte für Job. Chr. Hildebrand, aus Kötschen bei Merseburg. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, selbige gegen obige Belohnung in der Exped. v. Bl. abzugeben.

Verloren. Dem Finder eines am 1. Januar von der Thomaskirche, die Burgstraße durch Stadt Wien bis zu den 3 Rosen verlorenen Notizbuchs wird bei Abgabe in die Handlung des Herrn F. W. Schulze eine Belohnung von 2 Thlr.

Verloren. Am Sonntage zwischen ein und zwei Uhr ist ein Armband von schwarzer Seide mit Goldperlen, Bronzeschloß, blaßgrünem Stein, von den 3 Königen in der Petersstraße über den Markt und Hainstraße bis in den großen Blumenberg, verloren worden. Wer es bei C. R. Fieder im großen Blumenberge abgibt, erhält eine der Sache angemessene Belohnung.

Verloren wurde am Sylvesterabend von der Webergasse bis auf die Windmühlengasse ein Hausschlüssel; wer ihn bei Herrn Sorge abgibt, erhält ein der Sache angemessenes Douceur.

Verlaufener Hund. Am 2. Januar Abends hat sich ein weißer braungefleckter englischer Wasserhund verlaufen, welcher lange Haare und Behänge hat; auf seinem blauen Halsbande steht eingegraben E. W. Petersstr. 71. Wer denselben dahin zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verlaufen hat sich am 27. December 1830 ein brauner Jagdhund, mit einer weißen Brust, einer rauchen Schnauze und weißen Behen; er hört auf den Namen Presto. Wer darüber Nachricht giebt, erhält im Salzgäßchen Nr. 405 eine angemessene Belohnung.

* * * Die Eisbahn im Trierschen Garten ist gut und sicher zu befahren.

* * * Die Eisbahn des Schimmelschen Gutes ist gut und sicher zu befahren.

Anzeige. Von heute an ist die Eisbahn im Gerhard'schen Garten gut und sicher zu befahren.

Anzeige. Daß Therese Tölichsch aus Meissen nicht mehr bei mir logirt, mache ich wegen häufiger Anfragen hiesiger und fremder hier anwesender Juden hiermit bekannt. Leipzig, den 3. Januar 1831. **A. Siegel.**

* * * Der 21. Nov. ist mir eben so unvergeßlich, wie Dir; mein Versprechen ist mir auch so fest in meinem Herzen, wie in Deinem, nur wünschte ich Dich persönlich zu sprechen. Deine Gegenwart wir mir jederzeit angenehm seyn.

* * * Daß Dein Herz eben so treu in Liebe für mich schlägt, wie das meine für Dich, dies sagt mir jedes Deiner liebevollen Zeichen. — Ich habe Deine — Du meine Versiche-

rung ewiger Liebe; — nun so laß uns denn, im gegenseitig festen, liebevollen Vertrauen, an den Dir bewußten Ort am 6. d. Nachm. 3 Uhr einander uns nähern. —

N. N. 11 — 10.

Thorzettel vom 3. Januar 1831.

Grimma'sches Thor.		U.	Den. Hdlst. Jahn, Wilm, Brott und Becker, aus Rimmels u. Marbach, bei Kaiser u. Peggold	9
Gestern Abend.			Auf der Frankfurter Giltpost: Hr. Kfm. Auberlen, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Sore, Rad.	
Hr. Rittmstr. v. Gehrig, in preuß. D., v. Lorgau, im Hotel de Bav.	4		Memminger, v. Jena, bei Vogel, Hr. Kammerherr v. Zebwen, v. Frankfurt a. M., Hr. Gutsbes. Salefsky u. Dowsky, a. Polen, von Frankfurt, Hr. Partic. Kleine u. Glanseau, v. Paris, Hr. Cand. Zickhoff, v. Saarbrück, und Hr. Lieut. v. Egloffstein, v. Roggenbrück u. v. Sayl, v. Erfurt, pass. durch	9
Hr. Kreisptm. v. Zedtwig, v. Dresden, im Hotel de Pol.	5		Barbach, bei Peggold	9
Vormittag.			Auf der Kaffeler Post: Hr. Kfm. Allenroth, v. Mühlhauken, im Hotel de Russie, u. Hr. M. Gleisler, v. Ballendorf, pass. durch	10
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Lieut. v. Marschall, in anh. bernburg. D., v. Dresden, p. d.	7		Vormittag.	
Die Frankfurter fahrende Post	8		Der Frankfurter Post-Packwagen	10
Auf der Dresdner Nacht-Giltpost: Hr. Kfm. Bemassati, v. Verona, im Hotel de Russie	8		Hr. Kfm. Titel, v. Eisenach, im schw. Rad	10
Hrn. Hdlst. Schüg, Biberfeld, Semo u. Rosanis, v. Dpatowiz, Lissa u. Wien, in Nr. 91, unbest., im gold. Hut u. in Hansens Hause.			Nachmittag.	
Nachmittag.			Hr. Kfm. Herrer, v. Dresden, bei Kfm. Wollsch.	
Hr. Kfm. Sickmann, v. hier, v. Dresden zurück.			Hr. Kfm. Sackmann, v. hier, v. Dresden zurück.	
Hr. Partic. Letts, v. Haag, pass. durch.			Hr. Partic. Letts, v. Haag, pass. durch.	
Hrn. Steuer u. Pagelweid, Kürschner v. Wurzen, im Frauencoll. u. in Apelts Hause.			Hrn. Steuer u. Pagelweid, Kürschner v. Wurzen, im Frauencoll. u. in Apelts Hause.	
Hr. Hdlsm. Chros, v. Dyleczin, im g. Ring.			Hr. Hdlsm. Chros, v. Dyleczin, im g. Ring.	
Halle'sches Thor.		U.	Hr. Federhdt. Rose, v. Raumburg, bei Lehmann.	U.
Gestern Abend.			Petersthor.	
Hr. Kfm. Oppenheim, v. Wolfstein, unbest.	5		Vormittag.	
Hr. Kfm. Bernauer, v. hier, v. Dessau zurück	6		Hr. Kfm. Carius, von Zeitz, im Rosenkranz	10
Hrn. Kfl. Hch, Steinthal u. Posener, v. Bernburg u. Dessau, unbest. u. im schw. Post	6		Hr. Seifensieder Trebich, v. Eisenberg, in d. Säge.	10
Hr. Feld, fürstl. Thurn, u. Taxistler Stallmstr. a. Regensburg, v. Berlin, im Hotel de Sore	6		Hrn. Fabrik. Hohl u. Heinisch, von Lobenstein, in Nr. 548 u. bei Gromer.	10
Hrn. Kfl. Löwe u. Philipp, v. Mühlungen, im blauen Pechte	6		Hrn. Fabr. Kerschmann u. Kling, u. Hr. Seifensieder Ernst u. Böhme, v. Eisenberg, in Nr. 500, bei Sparig u. Krage.	10
Hr. Kfm. Goppel, v. Hamburg, im H. de Bav.	6		Hrn. Hdlst. Fickert u. Rüger, v. Bernsbach und Glauchau, unbest. u. in den 3 Rosen.	10
Vormittag.			Nachmittag.	
Die Dessauer Post	1		Hr. Blanchard, Drechsler v. Altenburg, unbest.	10
Die Hamburger reitende Post	5		Hospitalthor.	U.
Hr. Förber Jüdel, v. Düben, in d. g. Conne.			Gestern Abend.	
Hrn. Kfl. Rosenthal u. Böhme, v. Göttingen und Gröbzig, unbest. u. in Nr. 738.			Hr. Kfm. Herrmann, v. Lausitz, im halb. Mond	4
Hr. v. Ludwiger, v. Delitzsch, pass. durch.			Hr. Kfm. Härtel, v. Waldenburg, in Nr. 172	4
Hr. Hdlsm. Gibmann, v. Zehnis, unbest.			Vormittag.	
Nachmittag.			Hr. Kfm. Groh, v. Chemnitz, im Kranich	6
Hrn. Lieut. v. Galachoff u. v. Marchoff, v. Petersburg, im Hotel de Bav.	2		Auf der Nürnberger Giltpost: Hr. Kfm. Georgi, v. Auerbach, im Hotel de Russie, Hr. Kaufm. Neumann, v. Delitzsch, in Specks Hause, Hr. Kaufm. Ficker, von Schneeberg, in Nr. 406, Hr. Kfl. Härtel u. Stephan, v. Schneeberg u. Altenburg, bei Kfm. Härtel, Hr. Hdlsm. Stürcker, v. Zwickau, bei Ddberlein	8
Auf der Berliner Giltpost: Hr. Kfl. Girsch und Lüders, v. Zerbst und Wittenberg, unbest. und pass. durch	3		Hr. Kfm. Breyer, v. Hohenstein, in Nr. 499	10
Hrn. Hdlst. Jacobowsky u. Matthäi, v. Frankfurt a. d. D. u. Köthen, im Karpfen u. Heilbrunn.			Nachmittag.	
Hrn. Kfl. Wiesenthal u. Friedheim, v. Köthen, in Genthols Hause u. im g. Ringe.			Hr. Fabr. Lautel, v. Geringswalde, bei Grunert.	
Ranstädter Thor.		U.	Hrn. Hdlst. Claus u. Köthen, von Geringswalde u. Grimma, unbest.	
Gestern Abend.				
Hr. Del.-Jasp. Brennel, v. Auerstädt, im g. Adler	5			

Berichtigung. In der gestrigen Anzeige von C. F. Martin l. Stuhlrohr, st. Stuhnhren.